

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR-R/C/048(VI)/19			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Randau/Calenberge	Donnerstag, 21.03.2019	Bürgerhaus Randau Müllerbreite 16	18:00Uhr	18:40Uhr

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2019
- 4 Anfragen
- 5 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates
 - 5.1 Auswertung der Informationsveranstaltung des LHW zum Deichbau
 - 5.2 Seiteneingang Bürgerhaus Calenberge
 - 5.3 Vorbereitung Osterfeuer
 - 5.4 Ausstattung Bürgerhaus Randau

6 Bürgerfragestunde

7 Verschiedenes

Anwesend:

Vorsitzende/r

Günther Kräuter

Mitglieder des Gremiums

Axel Jahoda

Oliver Pattloch

Johanna Pellmann

Geschäftsführung

Eileen Herrmann

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Michael Kaufholz

Barbara Nowack

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ortsbürgermeister von Randau-Calenberge Günther Kräuter eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte und Bürger. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates fest. Von 6 Ortschaftsräten sind 4 anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ortschaftsrates gegeben.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Der Ortschaftsrat bestätigt die Tagesordnung einstimmig mit 4:0:0.

3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.02.2019

Der Ortschaftsrat genehmigt die Niederschrift vom 21.02.2019 einstimmig mit 4:0:0.

4. Anfragen

Frau Pellmann erkundigt sich nach dem aktuellen Stand zum Schloss Randau. Herr Kräuter berichtet über einen Interessenten, der sich telefonisch mit ihm in Verbindung gesetzt hat. Dieser hat über seine Idee informiert, das Schloss als Altenpflegeheim herzurichten und Häuser für Angehörige zu errichten. Herr Kräuter hat den Vorhabenträger an die Eigentümerin des Schlosses verwiesen. Bezüglich der Aussage des Interessenten, dass er Fördermittel für die Sanierung des Schlosses benötigt, hat Herr Kräuter um entsprechende Kontaktaufnahme zur Stadtverwaltung gebeten. Abschließend informiert er über einen weiteren Interessenten, der sich nach dem Kauf der Remisen erkundigt hat. Er stellt fest, dass die Zukunft des Schlosses von dessen Eigentümerin abhängt.

Frau Pellmann verweist erneut auf den schlechten Zustand des Waldweges zwischen Randau und Pechau, welcher kaum noch gefahrlos mit dem Rad befahrbar ist. Herr Kräuter legt dar, dass in absehbarer Zeit keine Maßnahmen für diesen Weg vorgesehen sind, und auch die ursprünglich geplante Instandsetzung des Weges in Verbindung mit der Verlegung von Internetleitungen nicht umgesetzt wird. Frau Pellmann weist darauf hin, dass die Instandsetzung des Weges insbesondere im Hinblick auf die im Rahmen der Deichbauarbeiten vorgenommene Radwegumleitung wünschenswert wäre. Herr Hagemann merkt an, dass der LHW bei seiner Veranstaltung deutlich gemacht hat, dass die Radwegumleitung durch die Kreuzhorst seitens des Umweltamtes nicht gewünscht ist, da dies eine höhere Radverkehrsbelastung im Wald verursachen würde. Er merkt an, dass auch der Radweg neben dem Wirtschaftsweg insbesondere aufgrund des starken Unkrautbewuchses nicht mehr befahrbar ist. Diesbezüglich macht er deutlich, dass seitens der Privateigentümer kein Interesse daran besteht, die Wege instand zu setzen.

5. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates

5.1. Auswertung der Informationsveranstaltung des LHW zum Deichbau

Herr Kräuter schätzt die am 05.03.2019 durchgeführte öffentliche Informationsveranstaltung des LHW als gelungen ein und lobt die gute Darstellung der Maßnahmen. Er berichtet über die positive Resonanz seitens der Bürger und des LHW und führt aus, dass der LHW mit der Bürgerbeteiligung und der sachlichen Diskussion zufrieden war. Herr Schulz macht auf die im Rahmen der Veranstaltung gegebene wichtigste Information für die Einwohner aufmerksam, dass die Massentransporte nicht durch die Ortschaft geleitet werden. Herr Kräuter informiert über seine mit Herrn Günther (LHW) getroffene Vereinbarung darüber, dass der LHW turnusmäßig über den Sachstand der Deichbauarbeiten informieren wird.

5.2. Seiteneingang Bürgerhaus Calenberge

Herr Perlberg teilt mit, dass auf Wunsch des KGM eine Skizze von der geplanten Überdachung des Seiteneingangs sowie eine Aufstellung über die erforderlichen Baumaterialien erarbeitet und eingereicht wurden. Laut der Materialaufstellung sind rund 802 Euro für die Überdachung erforderlich. Nach Zusage des KGM konnte bereits ein Großteil des Materials eingekauft werden, die bisher entstandenen Kosten belaufen sich auf rund 600 Euro. Einige Bauteile waren nicht vorrätig und werden in den nächsten beiden Wochen beschafft.

In diesem Zusammenhang berichtet Herr Perlberg über den in der Heimatstube durchgeführten Frühjahrsputz, bei dem festgestellt wurde, dass die Dachfenster teilweise schon so marode sind, dass Wasser eindringt. Herr Kräuter schlägt vor, diese Problematik bei dem am 09.04.2019 im Bürgerhaus Calenberge stattfindenden Vor-Ort-Termin mit dem KGM anzusprechen.

Weiterhin informiert Herr Perlberg über den desolaten Zustand der am Gebäude befindlichen Feuerwehirsirene. Er erkundigt sich nach der Zuständigkeit und bittet darum, den schadhafte Zustand zu melden. Er merkt an, dass der Schadenshinweis im Rahmen einer Begehung bereits vom KGM aufgenommen wurde.

5.3. Vorbereitung Osterfeuer

Herr Kräuter erkundigt sich nach den für die Annahme des Brennmaterials vorgesehenen Zeiten. Er bietet an, an einem der Tage für die Annahme zur Verfügung zu stehen. Herr Schulz schlägt vor, den 13.04.2019 und den 14.04.2019 für die Annahme vorzusehen. Herr Kräuter ist einverstanden und bittet darum, die konkreten Zeiten und die für die Betreuung zur Verfügung stehenden Personen abzustimmen.

In diesem Zusammenhang teilt Herr Schulz mit, dass das Oktoberfest vom 28.09.2019 auf den 21.09.2019 vorgezogen wird, damit keine Terminkollision mit dem Kürbisfest entsteht.

5.4. Ausstattung Bürgerhaus Randau

Bezüglich des von den Senioren angefragten Zubehörs für die im großen Saal angebrachten Galerieleisten informiert Herr Kräuter über die vorliegende Bewilligung des Büros des Oberbürgermeisters. Das Zubehör kann nun zeitnah beschafft werden.

6. Bürgerfragestunde

Bezüglich des verstopften Grabenablaufs am Kuhstall informiert Herr Kräuter über die Zusage der SWM, diesen erneut zu säubern und tiefer auszuheben. Auf Seine Nachfrage bestätigt Herr Hesse, dass am Graben erneut Arbeiten durchgeführt wurden.

Frau Hesse gibt den Hinweis, dass die auf der Straße befindlichen Regenwassereinläufe im Bereich Calenberger Dorfstraße 1 bis 3 markiert wurden, die Einläufe auf dem Gehweg jedoch nicht angezeichnet sind. Sie weist darauf hin, dass auch die Einläufe im Gehwegbereich problematisch sind, und bittet um Prüfung.

Herr Hagemann äußert die Ansicht, dass sich die Einwohner der Ortschaft Randau-Calenberge und speziell der Ortschaftsrat stärker für die Schaffung von Wohnbauland in Randau einsetzen sollte. Er legt kritisch seine Meinung dar, dass die Stadtverwaltung die Ortschaft bei der Entscheidung über Bebauungsangelegenheiten nicht einbezieht. Herr Kräuter widerspricht dieser Ansicht. Herr Hagemann empfiehlt dem Ortschaftsrat, die zuständigen Ämter zu einem Vor-Ort-Termin einzuladen und mögliches Bauland in Randau aufzuzeigen. Herr Schulz stimmt zu, dass die Schaffung von Bauland stärker forciert werden sollte. Herr Kräuter teilt mit, den Oberbürgermeister in dieser Angelegenheit bereits angesprochen zu haben. Dieser hat daraufhin auf die Problematik der Versiegelungsflächen verwiesen. Herr Kräuter kündigt an, nochmals beim Oberbürgermeister anzufragen, und sichert eine Antwort bis zur nächsten Ortschaftsratssitzung zu. Bezüglich der Ausweisung als Wohnbauland gibt er jedoch auch die Eigentumsverhältnisse zu beachten. Herr Hagemann macht deutlich, dass der Zuzug von neuen Einwohnern für die Ortschaft wünschenswert wäre. Herr Kräuter informiert über die Zusage des Oberbürgermeisters, ihm bebaubare Grundstücke in Randau mitzuteilen. Zudem äußert er den Wunsch, dass die Gartensparte am Greifenwerder nach ihrer eventuellen Aufgabe als Wohnbauland ausgewiesen wird.

7. Verschiedenes

Frau Pellmann stellt mit Bedauern fest, dass das frisch renovierte Buswartehaus an der Straße Zur Kreuzhorst bereits mit Schmierereien versehen wurde. Herr Kräuter äußert sein Unverständnis über diesen Vandalismus und kündigt an, nach den Verursachern zu forschen, um gegebenenfalls die Eltern zu informieren.

Herr Kräuter schließt die Sitzung um 18:40 Uhr.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Günther Kräuter
Ortsbürgermeister

Eileen Herrmann
Schriftführerin